



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT BMVg Presse- und Informationsstab
Stauffenbergstr. 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL +49 (0)30-18-24-22216
FAX +49 (0)30-18-24-22228
INTERNET www.bmvg.de
E-MAIL bmvgpresse@bmvg.bund.de

DATUM Berlin, 15. Januar 2019
SEITEN 1 von 2
NUMMER 01/2019

Eine wachsende Bundeswehr braucht Platz

Rund 600 Dienstposten und geschätzte 200 Millionen Euro Investitionen für acht zusätzliche Munitions- und Materiallager

Nach fast zweieinhalb Jahrzehnten des Schrumpfens wächst die Bundeswehr wieder. Die sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen haben sich grundlegend geändert – darauf haben wir mit den Trendwenden Personal, Material und Finanzen reagiert. Mehr Personal und Material bedeuten auch mehr Bedarf an weiterer Infrastruktur.

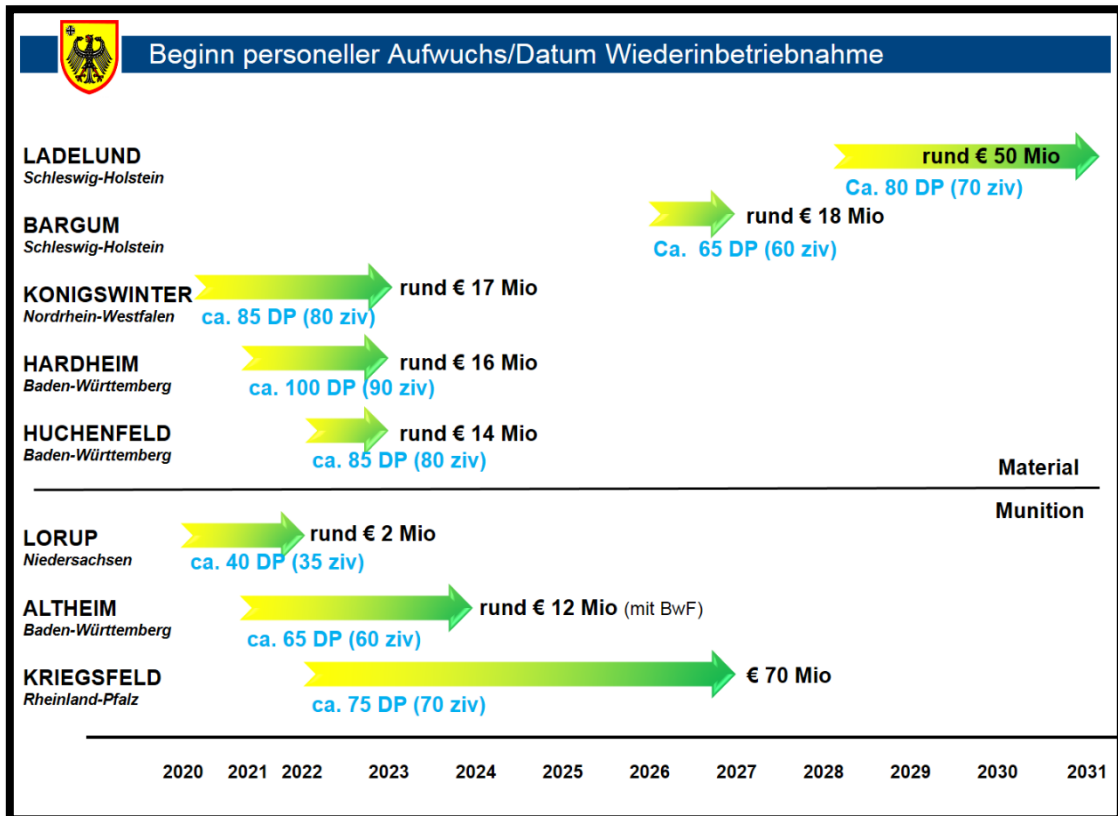
Bereits im Koalitionsvertrag ist verankert, dass die bisherigen Planungen zur Abgabe von Liegenschaften umfassend zu überprüfen sind. Deswegen hat Verteidigungsministerin von der Leyen jetzt entschieden, acht Lagereinrichtungen schrittweise wieder in Betrieb zu nehmen. Die Umsetzung erfolgt sukzessive im Zeitraum 2020 bis 2031. (siehe beiliegende Grafik)

Das ist eine gute Nachricht vor allem für die betroffenen Regionen. Die jetzigen Planungen sehen einen Aufwuchs von insgesamt rund 600 Dienstposten und Investitionen von rund 200 Millionen Euro vor.

Im Einzelnen geht es um fünf Material- sowie drei Munitionslager in fünf Bundesländern, die wieder in Betrieb gehen:

- das Munitionsdepot Altheim (Baden-Württemberg; Standort Walldürn)
- das Materiallager Hardheim (Baden-Württemberg)
- das Materiallager Huchenfeld (Baden-Württemberg; Pforzheim)
- das Munitionslager Lorup (Niedersachsen),

- das Materiallager Königswinter (Nordrhein-Westfalen)
- das Munitionsdepot Kriegsfeld (Rheinland-Pfalz)
- das Materiallager Bargum (Schleswig-Holstein)
- das Materiallager Ladelund (Schleswig-Holstein)



Weiterführende Informationen erhalten Sie unter www.bmvg.de .